

Modulare Küche
Fronten: Kunstharz
Abdeckung: Granit
Entwurf: Schneebeli AG



Einladung

Tage der offenen Tür in der Schneebeli Ausstellung an der Jonenstrasse 22 in Ottenbach

Freitag, 8. Mai 2015 von 16–21 Uhr

Samstag, 9. Mai 2015 von 9–17 Uhr

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen laufend die neusten Kreationen aus unserer Handwerksproduktion: neue Kücheneinrichtungen, attraktive Tische, clevere Wandschränke und viele kleine, raffinierte Neuerungen. Besuchen Sie uns darum an den Tagen der offenen Tür, wir freuen uns auf Sie! Unser bereits 3-jähriges Engagement im Bereich der modularen Kücheneinrichtung dokumentieren wir neu mit einer weiteren attraktiven Zeilenküche in Ulmenholz. Für Köche und Köchinnen, die viel Platz und Arbeitsfläche brauchen, haben wir eine massive, 3 Meter lange Werkbank aus Ulmenholz entwickelt, die jeder kleinen Küche zur Seite gestellt werden kann. Wir haben viel Wert auf funktionale und gestalterische Aspekte gelegt. Sie können an diesem Tisch arbeiten, rüsten, aufbewahren und essen. Diese Werkbank stammt aus unserer massgeschneiderten Kollektion und kann sowohl in Holzart und Grösse Ihren Platzverhältnissen angepasst werden.

Zurück aus einer externen Ausstellung ist unser weisser quadratischer Inselkubus aus Acrylstein, der sich durch Spritzlackfronten und ein exklusives Holzinnenleben auszeichnet. Ergänzt wird er durch ein elegantes, sockellooses Kochmöbel in Eiche und eine raumhohe Rückwand aus transluzentem Plexiglas. Dieses Werkstück gehört zu unseren grossen Favoriten. Wir zeigen es Ihnen erstmals komplett in Ottenbach.

Das Ziel, eine gute Lösung für Schrankausstattungen im Wohn- und Schlafbereich anbieten zu können, haben wir in diesem Frühjahr erreicht. Flächenbündige Schiebetüren mit einem ausgeklügelten Beschlägesystem und Elektroantrieb eröffnen ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten. Das Innenleben zeichnet sich aus durch die sorgfältige Verarbeitung von schönem Fichtenholzurnier und gezinkten Massivholzschubladen in derselben Holzart mit Unterteilungen für Accessoires. LED-Schrank-Innenbeleuchtung, ein Kleiderlift, ein raffinierter Schuh- und ein praktischer Hosenauszug buhlen um die Gunst der Benutzer und nicht zuletzt gibt es einen ausschwenkbaren, hohen Spiegel.

Kaum sichtbar, aber trotzdem wichtig für die Funktionalität, finden immer wieder Verbesserungen an bestehenden Einrichtungen statt. Unsere Küchengeräte sind topaktuell und die Materialien, Beschläge und Frontenmuster werden laufend neu ausgebaut und entsprechend dem Angebot ergänzt. Für die Tage der offenen Tür haben wir einige Überraschungen für Sie vorbereitet.



FRXSH, der neue Schweizer Power-Drinkmischer

Es brauchte vier Jahre Entwicklungsarbeit, Hartnäckigkeit und Begeisterung. Jetzt ist er da: Der FRXSH, der innovative Schweizer Power-Drinkmischer aus Küssnacht am Rigi! Zwei entscheidende Merkmale zeichnen diesen neuartigen Mixer aus: Er ist flüsterleise und sehr praktisch. Im Unterschied zu herkömmlichen Geräten mixt der FRXSH direkt in der Flasche. Durch die superscharfen Messer wird das Mixgut geschnitten und geschäumt, sodass der

Geschmack erhalten bleibt. Das Festhalten des Deckels beim Mixen entfällt ebenso wie das Umschütten in andere Behälter. Fruchtsmoothies, Suppen, Salatsaucen und Milkshakes können in beliebiger Anzahl in den verschiedenen Mixflaschen vorbereitet und vor dem Servieren kurz mit dem FRXSH aufbereitet werden: ein grosser Zeitgewinn für die Mise en Place in Privatküchen wie in der Gastronomie. Freuen Sie sich auf die Vorführung in unserer Ausstellung und degustieren Sie die feinen Kreationen.

SousVide-Kochen wie die Profis

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie die Gourmetköche diese reinen, intensiven Aromen hervorzaubern? Genau das ist jetzt auch zu Hause möglich! Mit derselben Technik, wie sie Profiköche nutzen: SousVide-Garen im Dampf.

Die Speisen werden einfach gewaschen, zerteilt, gewürzt und in einen Beutel eingeschweisst, falls gewünscht schon im Voraus. Das Garen passiert schonend im Profi-Steam-Backofen mit der entsprechenden Funktion bei präzisen, konstant niedrigen Temperaturen. Aromen und Nährstoffe bleiben erhalten. Zum Bräunen kann man die Speisen danach kurz anbraten. Anrichten, servieren und die butterzarten Kreationen geniessen.



Eine Fachperson von Electrolux wird Ihnen das SousVide-Garen in unserer Ausstellung vorführen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, uns an einem dieser beiden Tage zu besuchen und sich unverbindlich über die Neuigkeiten in der Schneebeli Ausstellung informieren zu lassen. (sis)



Modular- und Mass-Küchen

Einfache, klare Formen, standardisierte Konstruktionen und die Materialisierung aus einer definierten Kollektion zeichnen unsere **Modular-Küchen** aus. Geräte-Vorschläge erleichtern die Wahl und schonen das Budget. Mit dieser Küchenlinie sind sehr viele Küchenwünsche realisierbar.

Bei **Mass-Küchen** wählen Sie aus der ganzen Palette von individuellen Möglichkeiten.

Durch die Umstellung und Ergänzung in unserer Ausstellung können wir die beiden Modelllinien – Mass-Küchen und Modular-Küchen – klar trennen.



Bauherr: Baureal AG
Entwurf: as architekten gmbh

Ulmenholz

Der Entscheid bei der Auswahl der Holzart für die neue Modulküche und den Werkbank in unserer Ausstellung fiel auf die Ulme. Der Laubholzbaum mit den feingezackten Blatträndern ist auch in unseren Wäldern heimisch. Das Holz selbst besticht durch ein streifiges Aussehen in unterschiedlichen Brauntönen und macht es so zu einem interessanten Oberflächenbild. Für die Küchenfront verwenden wir die Ulme als Furnier, welches wir in «bewusst ungeordneter Weise» zusammenstellen, um die teilweise lebhaftige Struktur der Holzart noch zu unterstreichen. Durch die Oberflächenbehandlung mit halbmattem Lack erreichen wir einen guten Schutz mit einem angenehmen Glanzgrad, damit der ursprüngliche Holzcharakter erhalten bleibt und so bestens zur geflammt-gebürsteten Oberfläche der schwarzen Granitarbeitsfläche passt. Den Werkbank-Tisch führen wir in Massivholz aus. Bei der Konstruktion des Untergestells wurde dem Schwind- und Quellverhalten des Holzes Rechnung getragen.

Bei Drucklegung dieser Seite sind die Ulmen-Arbeiten ebenfalls noch in unserer Produktionsstätte – und wir sind gespannt, wie sich die neuen Teile in unserer Ausstellung präsentieren werden. (hs)



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Unsere Ausstellung mit Küchen, Möbeln und Materialmustern an der Jonenstrasse fordert regelmässig dazu auf, uns unabhängig von Bauherrenwünschen mit den aktuellen Trends und Angeboten im Schreinerhandwerk auseinander zu setzen.

Die Erkenntnisse und deren Umsetzung möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr an zwei speziellen Tagen am 8./9. Mai in den Ausstellungsräumen präsentieren.

Neue Küchen, raffinierte Schranksysteme mit edlen Einbauten, ein massiver Nussbaumtisch mit langer Geschichte und eine Küchenwerkbank aus Ulmenholz sind die Attraktionen.

Exklusiv an diesen beiden Tagen werden wir zwei neue Profi-Techniken, das SousVide-Garen und das Powerdrink-Mixen, vorführen.

Wir sind stolz auf unseren Beruf des Schreiners und legen viel Wert auf die Lehrlingsausbildung. Wir bieten den angehenden Lernenden einen Praktikumstag und eine einwöchige Schnupperlehre an. Lesen Sie dazu den Bericht zur Berufsfindung von unserem Lehrlingsausbilder, Stefan Weingart.

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiter willkommen heissen: Florian Murer als Projektleiter in der Avor und Leo Büttler als Schreiner in der Werkstatt.

Unser Schreiner und Maschinist, Martin Amacher, berichtet über sein seltenes und faszinierendes Hobby, das Suchen von Kristallen und Fossilien in der Natur.

Wir laden Sie herzlich ein, uns an den Tagen der offenen Tür am 8./9. Mai 2015 in der Ausstellung Jonenstrasse 22 in Ottenbach zu besuchen.

René Schneebeli, Geschäftsführer

Von der Berufsfindung zur Schnupperlehre in der Schneebeli AG

In der 8. Klasse beginnt für die meisten Schüler die Berufswahl. Die Jugendlichen kommen jetzt in den ersten wirklichen Kontakt mit «ihrer» Berufswelt. Sie sollten sich zu diesem Zeitpunkt persönlich um die Praktikumstage bemühen. Die Schule und die persönliche Entwicklung werden eher höher bewertet als die Berufsfindung. Jetzt sind alle zusammen gefordert: Schüler, die sich begleiten lassen sollen. Eltern, die mit feinem Druck am Ball bleiben müssen. Lehrer, die Zeit für den «Praktikumstag» zur Verfügung stellen. Und wir als Lehrbetrieb.



Die Praktikumstage der ausgesuchten Berufe finden sinnvollerweise in der 8. Klasse statt. An diesen wichtigen Tagen haben Schüler die Möglichkeit, den Beruf kennen zu lernen und zu spüren. Sie müssen sich gut und bewusst vorbereiten und am besten viele Fragen mitbringen. Was ist mir wichtig im Lehrberuf, was will ich an diesem Tag erfahren, wie wird meine Persönlichkeit in der Berufswelt aufgenommen? Da geht es noch nicht um die Lehrstelle, sondern nur um die Erkundung des Berufsbildes und die Akzeptanz der möglichen Berufswelt.

In der 9. Klasse laufen bei uns die 1-wöchigen Schnupperlehren. Dort kommen die Schüler, die den Schreinerberuf aus Überzeugung lernen wollen. Es werden diverse Schreinerarbeiten nach



Anleitung und Plan ausgeführt. Theoretische Aufgaben wie Mathematik, Geometrie, Zeichnen und Persönliches wie das gegenseitige Kennenlernen stehen auf dem Programm. Alle diese Arbeiten und Fähigkeiten werden bewertet. Im abschliessenden Gespräch werden die Leistungen beurteilt und die Bewertung erklärt. Auch die persönlichen Seiten des Schülers werden besprochen. An diesem Gespräch sind Eltern und auch Lehrer sehr willkommen. (sw)

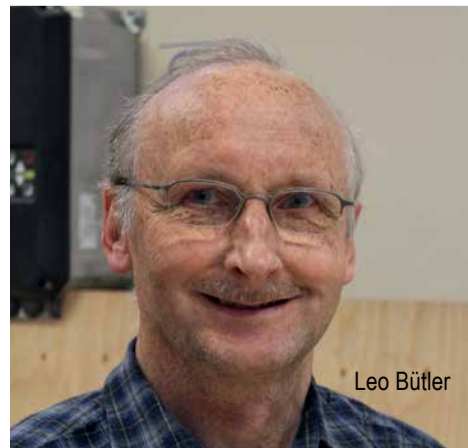
Neue Mitarbeitende

Florian Murer ist Schreiner-Werkmeister mit eidgenössischem Fachausweis und hat im Oktober 2014 bei uns als Projektleiter angefangen. Nun absolviert er noch eine weitere, berufsbegleitende Ausbildung als HF Techniker Holztechnik. Seine Freizeit verbringt er gerne zusammen mit seiner Partnerin in der Natur, auf dem Motorrad, mit Freunden und im Winter mit Eishockey. An freien Wochenenden greift er gerne mal nach dem Kochlöffel oder grilliert etwas Feines und geniesst das Essen zusammen mit einem guten Glas Wein.



Florian Murer

Leo Bütler, unser neuer Mitarbeiter seit November 2014, arbeitet mit viel Freude und Begeisterung in seinem Wunschberuf. Er ist stets offen und motiviert, Neues zu lernen. Fast 30 Jahre war er beim Dorfschreiner und über 10 Jahre in Villmergen als Möbelschreiner tätig. Schon viele schöne und hochwertige Möbel, aufwändige Küchen und Haustüren hat er angefertigt. Seine Freizeit verbringt Leo gerne, wenn er nicht am Optimieren von seinem Eigenheim ist, bei der Männerriege, in der Natur, beim Wandern oder beim Lesen. Auch einem Jass oder Dogspiel mit seiner Frau und den zwei Kindern ist er nicht abgeneigt.



Leo Bütler

Rezept «Bonuss»



Zutaten für 2 Portionen

- 2 Pflirsiche
- 8 Mandeln
- 2 dl Milch
- 1/2 Rüeblli
- 2 EL Ahornsirup

Erst Mandeln, Rüeblli, Pflirsiche und dann alle anderen Zutaten in die Flasche geben und mixen.

Verantwortlich für die Ausgabe Nr. 25

Cornelia Beck Schneebeli (cb)
Hans Sandmeier (hs)
René Schneebeli (rs)
Silvia Schneebeli (sis)
Stefan Weingart (sw)

Grafische Gestaltung Karin Schneebeli
Druck Weiss Medien AG, Affoltern a. A.
Erscheinungsweise 1- bis 2-mal jährlich



Nussbaum-Unikat, die Fortsetzungsgeschichte...

An der Gewerbeausstellung im Frühjahr 2013 konnten Sie ein Brett aus dem Stamm eines ca. 80-jährigen Nussbaumes bestaunen... Erinnern Sie sich?

Mit zwei Brettern wurden bereits Tische gefertigt, so steht einer von ihnen prominent mitten im Laden von BIG Shopville Zürich HB als naturbelassene Tischplatte und dient als Accessoires-Ausstellfläche.

Das letzte der drei aus dem Stamm gewonnenen Bretter wurde nun zu einem Tisch verarbeitet, der

im Normalfall weggeschnitten. Da wir die Platte in ihrer natürlichen Struktur belassen wollten, wurden diese gefüllt und verklebt, damit sie nicht wegbrechen können und keine Verletzungsgefahr besteht. Zum Schluss wurde das Holz geschliffen, um die Struktur und Farbe zur Geltung zu bringen. Die Behandlung mit Öl schützt die Oberfläche vor Verschmutzungen und erzeugt das seidenfeine Gefühl beim Berühren.

Gerne zeigen wir Ihnen den fertigen Nussbaum-Tisch aus einem Holzstück mit einer Länge von 2.70m bei uns in der Ausstellung. (rs)



aus einem Holzstück besteht. Damit die Tischplatte in der von uns gewünschten Länge auch als Tisch benutzt werden kann, müssen die natürlichen «Fehler» wie Äste, Rinde und Beschädigungen fachmännisch korrigiert werden. Die gewachsene Astgabel-Lücke wurde mit einem Teil vom gleichen Brett geschlossen. Dieser «Flick» aus einem Astteil wird wie ein Puzzle-Teil ausgefräst und in die ebenso gefräste Lücke eingepasst. Durch das Abtrocknen entstandene Risse werden

Vorschau 2015

Nach dem letztjährigen Erfolg mit dem Zurich Gospel Choir führen wir auch dieses Jahr wieder ein **Budenzkonzert** durch. Zusammen mit chili-foot-Wärmesohlen und der Albin Herzog Volvo-Garage freuen wir uns auf die Candy Sisters am **7. November 2015**. Das Konzert ist öffentlich. www.candysisters.ch

Begeisterter Kristall- und Fossilensucher

Martin Amacher, 30, ist gelernter Schreiner und nun seit bald 5 Jahren bei uns als Maschinist tätig. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit dem Suchen von Kristallen und Fossilien. Er ist fasziniert von der Schönheit der Natur und immer wieder aufs Neue motiviert, eine Kluft aufzuspüren und einen weiteren Schatz zu bergen. «Strahlen» nennt man die Tätigkeit des Kristallsuchens. Kristalle, die nicht durch Strahler geborgen werden, werden über kurz oder lang von der Erosion wieder zerstört und enden schliesslich als Sand im Meer. Die Strahler üben infolgedessen keinesfalls Raubbau an der Natur, viel eher erhalten sie die faszinierenden Kristallgebilde für spätere Generationen. Erfahrung, Glück, Ausdauer und Geduld sind nötig für dieses Hobby, das Martin Amacher in der Strahlersaison in jeder freien Minute die Natur geniessen lässt. Besonders interessant findet er das Gebiet um die Pässe Furka, Grimsel und Oberalp. Am Sustenhorn war er letztes Jahr erfolgreich unterwegs, oft zusammen mit seinem Vater, von dem er das Strahlen erlernt hat. (cb)

